

IRQ-2023-10



Tour Title:

Irakisch-Kurdistan

Tour Subtitle:

Politische Studienreise
Durchführung garantiert

Tour Date:

22. Oktober 2023 bis 01. November 2023

Malls, Gated Communities und Expats, die in der Öl-Wirtschaft ein Vermögen verdienen. Eine lebendige Kunstszene, zahlreiche Universitäten und Menschen, die Kritik an Korruption und Vetternwirtschaft üben. Überwältigende Natur, historische Schätze und religiöse Vielfalt. Aber auch verkrustete Machtstrukturen und wirtschaftliche Ungleichheit: Irakisch-Kurdistan vereint unterschiedlichste Facetten.

Preis

Normalpreis

1.929 €

Normalpreis

Ermäßigt

1.489 €

Ermäßigt

Content Left Column:

Die Kurd*innen im Nordirak stehen vor vielen Herausforderungen

Seit mehr als 30 Jahren bestimmen die Kurd*innen im Norden des Irak ihre eigenen Geschicke – und stehen gleichwohl noch immer vor vielen Herausforderungen.

Die Erfahrungen von Unterdrückung und Vertreibung durch Saddam Husseins Baath-Regime prägen bis heute das Bewusstsein der Bevölkerung. Die Angriffe des sogenannten Islamischen Staates in den Jahren 2014 und 2015 haben bei vielen das Gefühl verstärkt, sich in einer feindlich gesinnten Umgebung behaupten zu müssen.

Dabei ist die gewaltvolle Vergangenheit nur eines von vielen Themen, die die Menschen in Irakisch-Kurdistan beschäftigen: Das Verhältnis zur Zentralregierung in Bagdad schwankt zwischen Kooperation und Konflikten um Ressourcen und Einfluss in beiderseits beanspruchten Gebieten. Zudem besteht eine umfassende Abhängigkeit von der Türkei und von Iran, da beide Staaten jederzeit ihre Grenzen für Waren- und Personenverkehr schließen können.

Content Right Column:

In den vergangenen 20 Jahren erlebte Irakisch-Kurdistan einen tiefgreifenden ökonomisch-gesellschaftlichen Wandel. Die geschlossenen Wohnanlagen und luxuriösen Shopping-Malls und Restaurants weisen auf einen immensen Reichtum hin. Dieser beschränkt sich jedoch auf die Großstädte und wird dem Großteil der Bevölkerung nicht zuteil. Korruption und Vetternwirtschaft sind weit verbreitet. Der Unmut der Zivilgesellschaft entzündet sich

immer wieder an Verteilungsfragen und der prekären Wirtschaftslage.

Wohin steuert die nordirakische Autonomie-Region, die – entgegen des politischen Wirkens aller Nachbarn – den Anspruch verfolgt, ein eigenständiger Staat zu sein? Und welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft in diesem Prozess?

Array



Tour Übersicht

START:	Sulaimaniyya
ENDE:	Dohuk
DAUER:	11 Tage / 10 Nächte
TRANSPORT:	Klimatisierter Reisebus
UNTERKUNFT:	Mittelklassehotels / Zelt während der optionalen Wanderung
ZUSCHLAG FÜR EINZELZIMMER:	400 €
SPRACHE:	Deutsch, Treffen teils auf Englisch und Kurdisch mit deutscher Übersetzung

Info Box:

Die Reise ist in Berlin, Hessen und Saarland als Bildungsreise/Bildungszeit vom 23.10.2023 - 31.10.2023 (8 Tage) anerkannt.

Zusätzlich ist eine Anerkennung in Brandenburg und Rheinland-Pfalz möglich.

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- 10 Übernachtungen in Mittelklassehotels (Bei Teilnahme an der Wanderung: 1 Übernachtung im Zelt)
- Halbpension
- Begleitung durch eine deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Transport im privaten Reisebus
- Wasser und Snacks

Zusätzliche leistungen:

- An- und Abreise mit dem Flugzeug (kann über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Reiseversicherungen (können über die Alsharq Reise GmbH gebucht werden)
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, alkoholische Getränke, etc.
- Trinkgelder und Gastgeschenke

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Erbil- Anreise

- Individuelle Anreise

Tag 2: Erbil- Baath-Vergangenheit und Kunst in der Gegenwart

- Kennenlernen im Hotel
- Einführung in die Geschichte, Politik und Kultur Irakisch-Kurdistans
- Besuch der Zitadelle
- Fahrt nach Sulaiymaniya

Tag 3: Sulaimaniya

- -Führung ehemaliges Gefängnis Amna Suraka
- Tabak Fabrik
- Große Moschee

Tag 4: Sulaimaniya

- Besuch des Musikinstituts
- Frauen in Irakisch-Kurdistan: Treffen mit einer Fraueninitiative
- Einführung in die Gender-Politik im Park
- Briefing zur politischen Situation in der öreichen Stadt Kirkuk

Tag 5: Halabja

- Besuch des Monuments von Halabja
- Fahrt ins Hawraman-Gebirge im Grenzgebiet
- Thematisierung der irakisch-iranischen Beziehungen

Tag 6: Erbil

- Abfahrt nach Erbil
- Historische Dimensionen der Teilung
- Politisches Gespräch mit dem Parlament /Vertreter

Tag 7: Lalesh, Alqosh

- Besuch des jesidischen Heiligtums Lalesh: Einführung zu Jesid*innen und geführte Tour durch den Ort
- Besuch des Klosters in Alqosh
- Alqosh Ankunft im Hotel

Tag 8: Duhok

- Treffen mit Youth Speaker(NGO)
- Akademisches Gespräch
- Besuch Tigris /Staudamm oder Sawa Berg

Tag 9: Ahmediyeh / Amedy

- Besuch die 3000 Jahre alte Stadt / Hintergrundinformation
- Wanderung mit Übernachtung im Hotel in Duhok

Tag 10: Ahmediyeh / Amedy

- Frühstück
- Besuch der historischen Stadt Akre, wo jährlich das Neujahrsfest Newroz zelebriert wird
- Rückfahrt nach Erbil
- Abendessen/Feedback/ Abschied

- Individuelle Abreise



Sulaimaniyya

Sulaimaniyya ist die Kulturhauptstadt Irakisch-Kurdistans. Die Stadt beherbergt angesehene Universitäten, Museen und eine lebhaft Kunstszene. Politisch dominiert die Patriotische Union Kurdistan (PUK) des Talabani-Clans das Geschehen.

Erbil

In der Hauptstadt Erbil sitzen die Regierung und das Regionalparlament Irakisch-Kurdistans. Die Stadt wächst seit Jahrzehnten rasant: Gated Communities, Malls, aber auch die jahrtausendalte Zitadelle sowie der Bazar prägen das Stadtbild.

Dohuk and Surroundings

Rund um die Provinzhauptstadt Dohuk befinden sich zahlreiche Flüchtlingslager. Sowohl Syrer*innen als auch Binnengeflüchtete aus dem Irak haben hier Zuflucht gefunden. Nahe der Stadt befinden sich das jesidische Heiligtum Lalesh und das altorientalische Kloster al-Qosh.

Amediyeh

Die 3000 Jahre alte Stadt liegt spektakulär auf einem Felsplateau umgeben von den Schluchten und Hängen des Gara-Gebirges.



Lalesh

Das jesidische Heiligtum liegt in einem beschaulichen, wunderschönen Tal.



al-Qosh

Das Kloster liegt in einem Höhlenkomplex, der seit mehr als 1.000 Jahren bewohnt wird.

Reisebegleitung



Roza

Ich habe 2015 in Hamburg mein Studium in Erziehungswissenschaft und Soziologie abgeschlossen. Danach arbeitete ich mehrere Jahre mit geflüchteten Personen in Deutschland und Frankreich. In den letzten vier Jahren habe ich hauptsächlich für das Goethe Institut in Erbil und im sogenannten humanitären Feld gearbeitet. Die Irakisch-Kurdistan-Reise für Alsharq begleite ich nun zum fünften Mal. Ich freue mich euch kennenzulernen und mit euch verschiedene Erfahrungen auszutauschen.



Aras

Ich bin in Irakisch-Kurdistan aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach meiner Übersiedelung nach Deutschland habe ich Politikwissenschaft an der Hochschule für Politik München und an der Uni Hamburg studiert (2008-2014). Anschließend arbeitete ich beim deutschen Generalkonsulat in Erbil u. a. als Assistent für politische und kulturelle Angelegenheiten (2015-2019). Seit 2020 mache ich meinen Master in Kultur - und Sozialanthropologie

sowie Nahost-Studien an der Phillips-Universität Marburg. Während meiner Tätigkeit im Generalkonsulat habe ich viele Reisen und Besuche von deutschen Delegationen aus den Bereichen Politik, Kultur und NGOs in der Autonomen Region Kurdistan mitorganisiert, betreut und begleitet. Zum dritten Mal begleite ich die Alsharq-Reisende nach Kurdistan. Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen und Kenntnisse in und über Kurdistan mit euch zu teilen.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmerszahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Flugbuchung auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

